

Jan-Dirk Vogts tritt einen großen Schritt zurück

FRIESENSPORT Den Wechsel an der Spitze des FKV gibt es definitiv – Helfried Goetz stellt sich als Vorsitzender zur Wahl

VON KATHRIN KRAFT

UPSCHÖRT – Bislang gab es für Jan-Dirk Vogts immer nur eine Richtung: vorwärts. Der Vorsitzende des Friesischen Klootschießerverbands (FKV) wollte und will seinen Sport voranbringen. Nun allerdings bahnt sich ein Schritt zurück an. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung des FKV am 17. September in Middels wird Vogts sich nicht zur Wiederwahl stellen – zumindest nicht als Vorsitzender. Für diesen Posten kandidiert Helfried Goetz. Das ist schon länger kein Geheimnis mehr, der Friedeburger Bürgermeister geht offen mit seinen Ambitionen um. Spekuliert wurde allerdings, wie es hinter dem ersten Mann im Verband aussehen soll. Diese Lösung haben Vogts, Goetz und der amtierende 2. Vorsitzende Johannes Tränapp gestern Abend in einem Pressegespräch offenbart.

„Dinge wurden falsch oder nicht vollständig dargestellt – eben nicht so, wie es sein soll“, fasste Jan-Dirk Vogts das Gerede zusammen und stellte

klar: Er wird sich im September als 2. Vorsitzender zur Wahl stellen und im Falle seiner Ernennung als Unterstützer von Helfried Goetz fungieren.

Der scheidende Vorsitzende legte außerdem die Gründe dar, die ihn dazu bewegen, das Amt nach 16 Jahren an den Nagel zu hängen. Die Zeit habe ihm viel Spaß gemacht, aber es gibt eben auch ein dickes Aber. „Wenn man

nach so langer Zeit ständig attackiert wird, auch unter der Gürtellinie, dann überlegt man sich, ob das alles noch einen Sinn macht“, beschreibt er seine Gemütslage. Zum

einen war es die Corona-Pandemie, die an ihm gezerrt hat. „Wenn wir sagen, es wird nicht geboßelt, dann muss das akzeptiert werden. Wir haben Verantwortung“, macht Vogts eindringlich klar. Was er in diesen Zeiten manchmal vermisst hat, waren Solidarität und Loyalität – Eigenschaften, die er sehr schätzt, die aber für andere scheinbar ein Fremdwort seien.

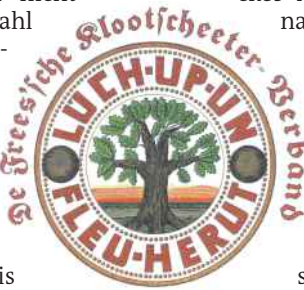
Ob nun dadurch oder durch andere Gründe: Im

FKV-Vorstand rumort es. „Wir haben keinen Platz für Profilierungssüchtige. Jeder soll auf seiner Spielwiese bleiben und sich nicht irgendwo einmischen“, wettet er. „Wir können die Probleme nicht wegdiskutieren, sondern müssen sie lösen.“ Und Johannes Tränapp ergänzt: „Die Form der Zusammenarbeit muss anders werden.“

Es kommt scheinbar viel Arbeit auf Helfried Goetz zu, aber diese Herausforderung möchte er gern annehmen. „Wir müssen alle zusammen zur Sachlichkeit zurückkehren“, lautet die erste klare Forderung. Dass er das mit Jan-Dirk Vogts an seiner Seite angeht, sieht er als Geschenk und große Wertschätzung an, nicht als Hemmschuh. „Viele werden sagen, dass ein kompletter Schnitt besser wäre, aber die müssen es selber auch nicht machen“, sagt Goetz. Außerdem ist Vogts gerne bereit, sich zurückzunehmen. „Er soll nicht das machen, was ich gemacht habe. Er soll den FKV mit seinen Ideen und Vorstellungen prägen und seine Handschrift hinterlassen“, fordert er. Und Johannes Tränapp lobt: „Helfried Goetz ist jemand, der überzeugt ist. Der dem Verband etwas zurückgeben will.“ Die Gelegenheit dazu kann er bekommen.



So könnte das neue Führungsgespann des FKV aussehen: Helfried Goetz (links) als Vorsitzender, Jan-Dirk Vogts als sein Stellvertreter.



Helfried Goetz ist neuer FKV-Vorsitzender

VERSAMMLUNG Jan-Dirk Vogts stellt nach 16 Jahren sein Amt zur Verfügung

MIDDELS/WJA – Eine Zäsur stellte die Delegiertenversammlung des Friesischen Klootschießerverbands (FKV) am Freitagabend im Saal der „Alten Schmiede“ in Middels dar. Gab doch Jan-Dirk Vogts aus Hollwege nach 16 Jahren den Vorsitz des FKV ab, der Heimat für 31 103 Boßler und Klootschützen im ostfriesisch-oldenburgischen Bereich ist. Damit sei seine Ära parallel zur Kanzlerschaft von Angela Merkel verlaufen, sagte Vogts in seiner gewohnt humorvollen Art.

Auch in seinem letzten Rechenschaftsbericht wurde deutlich, dass Vogts in der Boßelszene gut vernetzt ist. Er ging voran, wenn der FKV an Europameisterschaften teilnahm oder selbst welche zu organisieren hatte. Außerdem gelang es ihm, das Einzelhandels-

unternehmen Edeka als Hauptsponsoren für die Friesensportler zu gewinnen. Seitdem gehören für den FKV finanzielle Sorgen im Prinzip der Vergangenheit an.

Dafür sind für den Verband andere dunkle Wolken in der jüngeren Vergangenheit aufgezogen – geschuldet einem sich verändernden Zeitgeist. So fehlt es in den Vereinen mittlerweile an qualifizierten Nachwuchsleitern sowie generell an Lehrgängen, die „Boßeln, Klootschießen und Vereinsmanagement“ (Vogts) vermittelten. In der Vergangenheit gescheitert sind bislang zweimal Projekte zur Reformierung der Übungsleiteraus- und Weiterbildung, einen dritten Versuch hat der Fachwart für Jugend und Ausbildung, Hendrik Rüdebusch, gerade in Arbeit. Auch in puncto

Öffentlichkeitsarbeit und soziale Medien ist der erfolgreiche Europameisterschaftsteilnehmer für den FKV am Werke.

Doch ausgerechnet Rüdebuschs Verbandsaktivitäten sind bei den Funktionären umstritten, insbesondere von Seiten des ostfriesischen Landesverbands (LKV) blies Rüdebusch ein kalter Wind entgegen. Der LKV-Vorsitzende Erwin Niehuisen erhob verschiedene Vorwürfe gegen den Jugendwart und kündigte an, dass sich die Ostfriesen seiner Wiederwahl verweigerten. Es kam zu einer geheimen Abstimmung, in der sich Rüdebusch nur knapp im Amt hielt.

Klare Sache dagegen bei der Neubesetzung der Position des ersten Vorsitzenden: Friedeburgs Bürgermeister Helfried Goetz, selbst aktiv beim KBV

Wiesedermeer, wurde einstimmig gewählt. In einer ersten Stellungnahme sagte er, dass es nun in Zeiten der Pandemie gelte, den am Wochenende gestarteten Ligabetrieb im Boßeln wiederzubeleben. Außerdem seien im Vorstand entstandene Konflikte zu lösen. Den Vorstand komplettieren: Jan-Dirk Vogts (2. Vorsitzender), Peter Brauer (Geschäftsführer Finanzen), Thomas Höpken (Stellvertretender Geschäftsführer Verwaltung), Erich Kuhlmann (Fachwart Boßeln), Edeltraut Wiets-Frerichs (Stellvertretende Fachwartin Boßeln), Inka Eilts (Fachwartin Boßeln), Heike Kuhlmann (Stellvertretende Fachwartin Boßeln), Jelde Eden (Stellvertretender Fachwart Kloot und Hollandkugel), Henning Bernau (Stellvertretender Justitiar).



Der alte und der neue FKV-Vorsitzende: Jan-Dirk Vogts (links) bei der Amtsübergabe an Helfried Goetz.